



The second secon







23.01.2018

NOVEMBER 2017: ÜBER 1.300 BLECHSCHÄDEN WENIGER – PRO TAG!

Die Zahl der Blechschäden ist im November 2017 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres drastisch gesunken – und zwar um 18,9 Prozent. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand vorläufiger Ergebnisse mit.

DRASTISCHE ABNAHME

Es waren gegenüber November 2016 exakt 40.332 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden weniger, die im November 2017 registriert wurden. Bricht man diese Zahl auf den einzelnen Tag herunter, wird die Tragweite noch deutlicher: Im November 2017 gab es pro Tag 1344 Blechschäden weniger als im gleichen Monat des Vorjahres 2016.

STATISTISCHER AUSREISSER

Zur Einordnung muss gesagt werden: Auch wenn er trüb und nass sowie in den Mittelgebirgen schon schneereich war, handelt es sich beim November 2017 mit nur 173.502 erfassten Blechschäden ganz offensichtlich um einen statistischen Ausreißer. Nicht nur 2016, sondern auch 2012 bis 2015 lagen im November die Zahlen bei den Unfällen mit ausschließlich Sachschaden stets wesentlich höher: Sie überstiegen jeweils deutlich die 180.000-er, in zwei Jahren sogar die 200.000-er Grenze.

LANGFRISTTREND ZEIGT LEICHT NACH UNTEN

Damit zeigt im Gesamtjahr 2017 nun auch der Langfristtrend bei den Blechschäden leicht nach unten: In den ersten elf Monaten des Jahres gab es 0,8 % weniger Unfälle mit ausschließlich Sachschaden als im gleichen Jahresteil 2016.

MEHR TOTE, WENIGER VERLETZTE

Die Zahl der Verkehrstoten auf deutschen Straßen ist im November 2017 mit 247 Opfern gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres (244 Getötete) leicht gestiegen (+ 1,2 Prozent). Die Anzahl der Verletzten nahm im November 2017 dahingegen geringfügig ab (- 1,7 Prozent).

Quelle: Destatis, Januar 2017

Andreas Löffler